



Prof. Dr. Erik Schweickert
Gunther Krichbaum
Mitglieder des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

SCHWEICKERT/KRICHBAUM: Offenlegung der A8-Planfeststellung nicht über die Weihnachtsferien verstecken

Pforzheim, 24.11.2011

Prof. Dr. Erik Schweickert, MdB
Blücherstraße 7 A
75177 Pforzheim

Telefon: +49 (0)7231-5872959
Fax: +49 (0)7231-5872983
erik.schweickert@wk.bundestag.de

Gunther Krichbaum, MdB
Westliche Karl-Friedrich-Straße 104
75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0)7231-140061
Fax: +49 (0)7231-140062
gunther.krichbaum@wk.bundestag.de

Zur bevorstehenden Offenlegung der Planfeststellung für die Enztalquerung an der Autobahn A8 erklären die Bundestagsabgeordneten der Regierungsfractionen für Pforzheim und den Enzkreis, Gunther KRICHBAUM und Prof. Dr. Erik SCHWEICKERT:

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant ab dem 12.12.2011 die vierwöchige Offenlegung der Planfeststellung für die Enztalquerung an der Autobahn A8 – ausgerechnet über die Weihnachtsferien. Dies ist inakzeptabel.

Vor diesem Hintergrund haben die Bundestagsabgeordneten aus Pforzheim und dem Enzkreis in einem gemeinsamen Brief an den Regierungspräsidenten Karlsruhe, Dr. Rudolf Kühner, gewandt. Darin heißt es: „Sollte dies zutreffen, möchten wir Ihnen zum Ausdruck bringen, dass wir mit dieser zeitlichen Abfolge nicht einverstanden sind.“

„Das Verfahren nährt den Verdacht, dass hier etwas unter den Teppich gekehrt werden soll und nicht auf Transparenz gesetzt wird“, kritisiert Schweickert. Er habe den Eindruck, das Regierungspräsidium versuche durch eine geschickte Terminlegung, die Monatsfrist für Einwendungen zu verkürzen.

„Es sollte ein Zeitpunkt gewählt werden, bei dem die breite Masse nicht feiertags- bzw. urlaubsbedingt daran gehindert ist, sich mit Ihren Plänen zu beschäftigen“, fordert auch Krichbaum. Dies sei einem geordneten Verfahren abträglich und schüre das Misstrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Lauterkeit der Behörden.

Deshalb fordern Schweickert und Krichbaum den Regierungspräsidenten Dr. Kühner auf, davon abzurücken, vor Weihnachten bzw. zwischen Weihnachten und Neujahr mit der Offenlegung zu beginnen, sondern vielmehr bis zum Ende der Ferienzeit zu warten.